

# INTERVIEW



NADINE SCHUBERT, INKA VIGH  
**Grüne Helden – Ohne Plastik geht es auch**  
ab 8 Jahren, Klappenbroschur, 96 Seiten, € 15,00  
ISBN: 978-3-7348-6007-2

# Autorin Nadine Schubert

---



**Nadine Schubert** ist Vorreiterin in Sachen Plastikvermeidung. Die Expertin widmet sich dem Thema seit sieben Jahren und ist ein gefragter Gast in Funk und Fernsehen. 2016 veröffentlichte die zweifache Mutter den Spiegel-Bestseller „Besser leben ohne Plastik“. In ihren gleichnamigen Vorträgen lassen sich Jahr für Jahr tausende Zuhörer dazu inspirieren, den gefährlichen Kunststoff aus ihrem Leben zu verbannen.

„Ich habe vor allem eines gemerkt: Kinder interessieren sich sehr für Umweltschutz und sind unheimlich begeisterungsfähig.“

## Presse

Beim Thema Plastik ... kann jede und jeder die eigene Wirksamkeit erleben. Dazu gibt es auch etliche Tu-was-Bücher. Dieses hier finde ich besonders kindgerecht. ... Mit diesem Buch riskiert man, dass die Kinder uns Erwachsenen ordentlich auf die Füße treten.“

Agnes Sonntag, Spiegel Online

„Das Buch moralisiert nicht, es macht die Leser\*innen nicht zu Schuldigen, es hilft aber umzudenken.“

Verleihung KIMI Siegel 2020, Jurybegründung

2021

**KIMI Siegel**

Auszeichnung



# Interview

---

## Ein Gespräch über das plastikfreie Familienleben und kindergerechte Sprache

 Gab es ein Schlüsselerlebnis, das dich dazu bewogen hat, zu sagen: So, ab jetzt kein Plastik mehr!

Oh ja. Das war im Frühjahr 2013. Ich sah eine Reportage über Plastikmüll im Fernsehen und dachte: Was tun wir da? Ich wollte nicht, dass mein Plastikmüll im Meer landet, oder dass Tiere an Plastikmüll sterben. Vor allem aber wollte ich meine Familie nicht mehr mit Plastik füttern. Von da an war Schluss mit Plastik im Hause Schubert.

 Musstest du deine Familie erst davon überzeugen, oder waren die Kinder gleich Feuer und Flamme?

Ich hab das einfach für alle mitentschieden und nicht lange gefragt. Meine Tochter war noch nicht geboren, der Sohn gerade acht Jahre alt. Natürlich musste ich ihm erklären, warum es jetzt keine Gummibärchen mehr in Plastiktüten gibt, aber das hat er gut aufgenommen. Als Ersatz gab es eben dann andere Süßigkeiten. Selbst gebacken oder gekauft, aber eben ohne Plastik.

 Du hast beim Oekom-Verlag bereits mit „Besser leben ohne Plastik“ zwei Bestseller-Ratgeber für Erwachsene geschrieben. „Grüne Helden“ ist dein erstes Buch für Kinder. Was hat dich dazu bewogen, nun ein Buch für die jüngere Zielgruppe zu verfassen?

Das Thema hat mich tatsächlich schon länger beschäftigt. Ich halte viele Vorträge an Schulen – von der Vor- bis zur Hochschule. Dadurch konnte ich erfahren, welche Fragen

gerade Kinder beschäftigen. Daraus entstand das Anliegen, auch den Kindern eine Anleitung zu bieten.

 Was war für dich die besondere Herausforderung für diese junge Zielgruppe zu schreiben?

Die Sprache. Ich bin Journalistin, habe viele Jahre als Radiomoderatorin gearbeitet. Da habe ich gelernt, auch komplexe Themen kurz und knackig zu erklären. Bei „Grüne Helden“ wollte ich ganz gezielt darauf achten, nicht zu viele zusammengesetzte Wörter zu verwenden und die Sätze eher kurz zu halten. Meine Tochter lernt selbst gerade das Lesen und ich merke, wie schwer sich Kinder tun, Wörter und Sätze zu erfassen, die zu kompliziert sind.

 Konntest du hier von deinen persönlichen Erfahrungen als Mutter oder auch von deinen Vorträgen in Schulen profitieren?

Auf jeden Fall! Ich habe vor allem eines gemerkt: Kinder interessieren sich sehr für Umweltschutz und sind unheimlich begeisterungsfähig. Deshalb ist mein Ziel, dass die Kinder ihre Eltern auch ein wenig zu besseren Konsumenten erziehen. 😊